

SPinfo

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DÜBENDORF



Diesmal muss es klappen: Dringende Massnahmen für Klimaschutz umsetzen

Weniger vom Ausland abhängig: Dank dem Klimaschutz-Gesetz wird es ein grossflächiges Programm für den Ersatz fossiler Heizungen geben. So wird die Schweiz unabhängiger von Öl- und Gasimporten aus dem Ausland. Das stärkt den Klimaschutz, erhöht die Versorgungssicherheit und schützt die Mieter:innen vor explodierenden Nebenkosten. Die SVP will dieses Gesetz zusammen mit der Öl- und Gaslobby per Referendum verhindern. Deshalb stimmen wir am 18. Juni darüber ab.

Energie- und Versorgungssicherheit schaffen: Heutzutage ist die Schweiz abhängig von der Lieferung von Öl und Gas aus dem Ausland. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und dem Ersatz von alten Öl- und Gasheizungen schaffen wir in der Schweiz Energie- und Versorgungssicherheit. So sind wir nicht mehr erpressbar und können uns aus der Abhängigkeit von Oligarchen und Autokraten lösen.

DIE SP EMPFIEHLT FÜR DEN
18. JUNI EIN **JA** ZUM KLIMASCHUTZGESETZ!
Mehr zu den Abstimmungen S. 3

SP-GV AM 4. MAI

Am 4. Mai 2023, 19.30 Uhr, findet die ordentliche GV der SP Dübendorf in der



Oberen Mühle statt. Mit Apéro und Imbiss ab 18.30 Uhr. Alle Mitglieder uns Sympathisant:innen sind herzlich eingeladen!
> S. 4

I. Mai in Uster

Ab 13.30 Uhr in der Landhalle in Uster.



Mit:
Leandra Columberg,
Kantonsrätin und
Fabian Molina, Nationalrat

Verdichtung ohne Nachteile für die Bevölkerung?

Verdichtung und Neuüberbauungen in mehreren Quartieren in Dübendorf führen dazu, dass günstige Wohnungen verschwinden und Familien aber auch ältere Personen aus ihren Wohnungen verdrängt werden. Sie müssen sich dann auf dem freien Markt eine neue Wohnung suchen. Und wenn sie dann eine finden, kostet diese oft bedeutend mehr.

Gegensteuer könnte die Stadt geben, indem sie den Bau von preisgünstigen Wohnungen fördert und so der Bevölkerung mehr günstige Wohnungen zur Verfügung stellt. Laut Gemeindeordnung müsste die Stadt schon seit sechs Jahren den preisgünstigen Wohnungsbau fördern. Passiert ist bis heute wenig bis nichts.

Unsere Initiative «Dübendorf für alle» verpflichtet nun die Stadt, eine aktive Bodenpolitik zu betreiben und, wo möglich und finanziell tragbar, Grundstücke und Liegenschaften aufzukaufen. Dies einerseits zur Sicherung der Infrastruktur, also zum Beispiel um nötigen Schulraum oder Grünräume für die Erholung bereitzustellen. Insbesondere aber sollen diese Grundstücke zu fairen Bedingungen im Baurecht abgegeben werden mit der Verpflichtung, darauf bezahlbaren und klimagerechten Wohn- und Gewerberaum zu erstellen. Zudem darf die Stadt – von Ausnahmen abgesehen – keine Liegenschaften mehr veräussern.



Zwei Initiativen bringen uns voran

Die Annahme der Vorlage zum Mehrwertausgleich in Dübendorf im Februar bringt einen Fortschritt, da die Stadt einen Teil der Planungsgewinne für die Infrastruktur abschöpfen kann. Sie ermöglicht aber noch keine bezahlbaren Wohnungen. Dies wird sich mit den beiden Initiativen, der kantonalen Initiative „Mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich“ und unserer Initiative „Dübendorf für alle“ ändern. Diese Initiativen ergänzen sich in idealer Weise. Während die kantonale Initiative den Gemeinden ein Vorkaufsrecht für Liegenschaften einräumt, verpflichtet unsere Initiative die Stadt auf eine aktive Liegenschaftspolitik. Der Stadtrat hat sich zwar gegen die Initiative ausgesprochen, verspricht aber, einen Gegenvorschlag auszuarbeiten.

KANTONALE INITIATIVE FÜR MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN

Sechs Monate nach der Lancierung wurde kürzlich die kantonale Initiative "Mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich" bei der Staatskanzlei eingereicht. Hinter der Initiative steht ein parteipolitisch breit abgestütztes Komitee mit Vertreter*innen aus SP, Grünen, GLP, Mitte, EVP, AL und dem Regionalverband Wohnbaugenossenschaften Zürich. Die Initiative will, dass die Gemeinden ein Vorkaufsrecht haben, wenn grössere Liegenschaften veräussert werden.



Aus dem Gemeinderat: In der SP-Seele tickt ein grünes Herz



Im September 2020 wurde im Dübendorfer Gemeinderat über die Verwendung der ZKB-Sonderdividende gesprochen, welche die Bank in diesem Jahr zu deren 150-Jahr-Jubiläum ausgeschüttet hat. Eine Motion der Grünliberalen, das Geld für Klimaprojekte zu verwenden, wurde damals auch von den Grünen und der SP unterstützt.

Leider wurde die Umsetzung konkreter Projekte bis jetzt aus verschiedenen Gründen verzögert, nicht zuletzt wegen Corona aber auch wegen der mangelnden personellen Kapazität in der Stadtverwaltung und beim Landschaftsarchitekten.

Die Verzögerung solcher Projekte durch Personal-mangel sind mit ein Grund für den rekordhohen Überschuss der Stadt im Rechnungsjahr 2022. Aber jetzt wird es endlich konkret, wie Züriost am 22.3.2023 berichtet: Auf dem Lindenplatz im Stadtzentrum soll es schattiger werden. Projektiert ist die so genannte «Stadtoase Lindenplatz». Dafür soll ein Grossteil der asphaltierten Fläche auf dem Lindenplatz aufgebrochen und in einen Miniaturwald von ungefähr 300 Quadratmetern verwandelt werden. Dort sollen unter anderem hitze- und trockenresistente Linden, Ahornbäume und Holundersträucher wachsen. «Der Brunnen mit dem Einhorn wird aber selbstverständlich stehen bleiben», sagt Reto Lorenzi, Leiter Stadtplanung Dübendorf. Auch die bestehende, grosskronige Linde darf bleiben. Rund um sie herum entstehen diverse Sitzmöglichkeiten und ein geschwungener Weg. Dabei bleiben beispielsweise die Zufahrt für die Feuerwehr, der Platz für den ÖV und den privaten Verkehr, sowie der Zugang zu den Liegenschaften gewährleistet.

Eröffnung 2024 oder 2025?

Wie erwähnt, wäre die Realisation dieses Klimaprojekts bereits 2022 geplant gewesen. Aktuell wird mit der Eröffnung des Stadtparks im Frühling 2024 gerechnet. In Hitzesommern, die leider künftig immer öfter zu befürchten sind, wird so ein angenehmeres Klima herrschen als auf der heutigen Teerplatz-Variante. Zudem soll hinter dem reformierten Kirchgemeindezentrum (REZ) ein Klimaschaugarten entstehen und weiteres Grün bringen. Die Planung dafür soll voraussichtlich Ende 2023 beginnen, was dann eine Umsetzung Ende 2024 oder Anfang 2025 ermöglichen sollte.

Freuen wir uns also auf ein grünes Herz mitten in unserer Stadt.

SP ZU DEN ABSTIMMUNGEN VOM 18. JUNI:

Stadt Dübendorf

SVP-Initiative „Mitbestimmen bei Temporeduktionen“: NEIN

Wahlen Sekundarschulpflege: Alexandra Freuler (SP, bisher)

Nationale Vorlagen

Klimaschutz JA

Besteuerung grosser Unternehmensgruppen: NEIN

Covid-Gesetz: JA

Einladung zur 117. GV der SP Dübendorf

am **Donnerstag, 4. Mai 2023, 19.30 Uhr, Obere Mühle,
Kachelofenzimmer**
Apéro ab 18.30 Uhr.

Liebe Mitglieder und Sympathisant*innen
Zur kommenden Generalversammlung unserer Sektion
seid ihr herzlich eingeladen. Bitte reicht eure Anträge
schriftlich beim Vorstand und/oder bei der Präsidentin
ein. Wir freuen uns auf euch!

Herzlich, Susanne

Die städtischen Wahlen vom letzten Jahr und auch die
Kantonsratswahlen vom Februar waren für die SP er-
folgreich. Herzliche Gratulation an unsere Kantons-
rätin Leandra Columberg, die im Bezirk Uster mit
den meisten Stimmen wiedergewählt wurde!
Was ist in der Zwischenzeit passiert? Wie macht
sich die SP in Dübendorf als „Regierungspartei“?



Traktanden der GV

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl Protokollführer*in / Stimmenzähler*in
3. Protokoll der GV vom 5. Mai 2022
4. Mitgliederstand, Mutationen
5. Jahresberichte
6. Finanzen
 - 6.1. Jahresrechnung
 - 6.2. Revisionsbericht
 - 6.3. Budget 2023/24
 - 6.4. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2024
7. Wahlen
 - 7.1. Vorstand/Präsidium
 - 7.2. Rechnungsrevisor*innen
 - 7.3. Delegierte SP Bezirk
 - 7.4. Delegierte SP Schweiz
8. Anträge und Verschiedenes

Kontakte

SP-Vorstand

Susanne Schweizer
Präsidentin SP, Gemeinderätin
079 826 59 43
susanne.schweizer@spduebendorf.ch
Alexandra Freuler,
Gemeinderätin
076 543 75 00
alexandra.freuler@spduebendorf.ch
Urs Menet
Gemeinderat
079 291 98 76
urs.menet@spduebendorf.ch
Fernand Vuilleumier
Kassier
078 724 00 03
fernand.vuilleumier@spduebendorf.ch

SP-Fraktion

Ivo Hasler, Stadtrat
André Csillaghy, Fraktionspräsident
Leandra Columberg, Kantonsrätin und
Gemeinderätin
Susanne Schweizer, Gemeinderätin
Alexandra Freuler, Gemeinderätin
Urs Menet, Gemeinderat
Christian Gross, Gemeinderat
Roland Wüest, Gemeinderat

Pascal Scattolin, Primarschulpflege
Alexandra Freuler, Sekundarschulpflege
Joel Vuilleumier, Jugendkommission
Andrea Kennel, parteilos, Sozialkommission

IMPRESSUM

Das SPinfo erscheint 3-4 mal pro Jahr für
Mitglieder und Sympis der SP Dübendorf.
Produktion: BaumannEconomics
Druck: Ledergerber Glattbrugg
Herausgeberin: SP Dübendorf, % Susanne
Schweizer, Adlerstr. 15, 8600 Dübendorf.

INFORMIERT SEIN WAS IN DER
SP DÜBI LÄUFT?:



www.spduebendorf.ch